

Produkt:	06.04.01
Federführung:	StST Soziales
Bearbeiter/in:	Herr Dexler
Datum:	04.05.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	16.05.2022	
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	19.05.2022	

**Jahresbericht des Jugendmigrationsdienstes Diakonisches Werk Bergstraße 2021****Sachdarstellung:**

In der Anlage entnehmen Sie den Jahresbericht des Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werkes Bergstraße.

Es ist anschaulich der Bedarf an Beratungsleistungen für junge Menschen mit Migrationshintergrund dargestellt.

Wir haben es in Lampertheim mit einer sukzessiv steigenden Anzahl von Menschen zu tun, die nach Deutschland emigriert sind. Von 2015 bis 2021 hat sich der Anteil um 31,6% erhöht. Aktuell leben mehr als 5000 Personen mit einem ausländischen Pass in Lampertheim.

Nicht alle haben natürlich einen Beratungs- und Integrationsbedarf, jedoch ein großer Anteil.

Um die Integrationsprozesse gelingend umsetzen zu können, muss man frühzeitig ansetzen. Hierbei sind präventive Maßnahmen, wie der „Respeckt coach“, wo schon Antidiskriminierungsmaßnahmen in der Schule umgesetzt werden, als auch die frühzeitige Beratung bei den Übergängen Schule – Ausbildung - Beruf elementar. Die Antragstellung und Mitwirkung bei Antragsprozessen von existenzsichernden Leistungen ist für viele Migrantinnen und Migranten aufgrund der Sprache oder des Bildungsniveaus erschwert.

Die Arbeit des Jugendmigrationsdienstes setzt also auf verschiedenen Präventionsebenen an (primäre und sekundäre Prävention) und ist ein wichtiger Partner in der Migrationsarbeit in Lampertheim.

Das Diakonische Werk konnte auch für das „front-office Migration“ im Haus am Römer gewonnen werden und hält nun eine wöchentliche Sprechstunde ab. Auch in der Flüchtlingsunterkunft der ukrainischen Geflüchteten auf der Wildbahn ist eine Person aus der Migrationsberatung des Diakonischen Werks einmal wöchentlich vor Ort.

(Schmidt)

(Dexler)